

Ehemalige Starfighterpiloten des Jagdbombergeschwader 34 trafen sich wieder

Ein Bericht von Toni Engel

Tannheim Seit fast 20 Jahren treffen sie sich immer wieder im zweijährigen Turnus die Starfighterpiloten des ehemals Memminger Geschwaders zu einer Wiedersehendfeier in Tannheim. Die mittlerweile in die Jahre gekommenen Ruheständler hatten nur ein Gesprächsthema: Fliegen, Fliegen und nochmal. Manch dienstliche Story wurde belächelt, die damals noch ernst war. Schließlich waren sie die Männer, die während des kalten Krieges bei einem eventuellen Einsatz mit ihren Jagdbombern an vorderster Front standen.

Nach dem Ausscheiden aus der Luftwaffe gingen die meisten in die zivile Fliegerei, fliegen heute noch teilweise bei der Lufthansa oder internationalen Gesellschaften bis zum Jumbo Boeing 747. Zwei kamen mit ihrem eigenen Flugzeug. Andere blieben der Luftwaffe treu und brachten es bis zum 3-Sterne General. Sie wollen ihre Kameradschaft auch in Zukunft aufrecht erhalten.











Gruppenfoto der F-104-Flieger, geflogen von 1964 bis 1987



Nur noch wenige F-84F- Piloten waren anwesend. Sie flogen von 1959 bis 1964 in Memmingen
Fotos:

